

Geseke

Stadtarchiv Geseke

82

82 1594 März 1.

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Geseke bekennen die Eheleute  
 Johannes Steuerein und Walburg, wegen des sonnen + Clemens Kramer  
 ihren Nuzagers Henrich Steuerein vorgeschribten Geldes und der aufgelau-  
 fenen Zinsen den gemeinen Armen der Stadt so gute Rths. pfändig zu  
 sein, und verpfanden den Armen jährlich zu Martini Zinsen zu geben bis  
 zu der mit halbjähriger Kündigung erst verriembaren Lotkündigung;  
 sie haben als Pfand ihre zu Holthausen liegenden und früher dem Althardt  
 Simons, jetzt dem Caspar Lautner verpfahten 29 Morgen Landes.  
 Vorkaufszins der Stadt Geseke (des. Raths geschuldetes Kupfergelde); verpfändt.  
 Hoffm. (dt.) Berg.